

NEUERSCHEINUNG

Eine wahre Geschichte über Krieg, Liebe und hundertfacher Flucht



BIBLIOGRAFISCHE DATEN

Greasley, Horace

Singen Vögel in der Hölle?

Preis: 19,99 € (A: 20,59 €)

368 Seiten | gebunden mit SU

ISBN: 978-3-86470-246-4

Kulmbach, Januar 2015

Als Großbritannien in den 2. Weltkrieg eintrat, musste der 20-jährige Horace „Jim“ Greasley an die Front in Nordfrankreich.

Bereits am 25. Mai 1940 geriet er in deutsche Gefangenschaft und fand sich in einem Kriegsgefangenenlager in Polen wieder. Dort begann die leidenschaftliche Liebesgeschichte zwischen ihm und einem deutschen Mädchen, das für seine Wärter übersetzte. Über 200 Mal gelang es Greasley, sich nachts aus dem Camp zu schleichen, um sie zu sehen. Stets kehrte er vor Morgengrauen mit Nahrung für seine Kameraden zurück. Gegen Kriegsende schmuggelte er sogar Radio-Bauteile mit ein. Jeden Tag hatten so über 3.000 Gefangene Zugang zu den Nachrichten von BBC News – und erfuhren vom sich abzeichnenden Sieg der Alliierten und dem baldigen Kriegsende.

Dieses Buch erzählt eine unglaubliche Geschichte über Liebe und Tapferkeit vor der Kulisse des 2. Weltkriegs.



Joseph Horace Greasley (25. Dezember 1918 – 4. Februar 2010) – seine Weltkriegs-Memoiren riefen in Großbritannien ein großes Medienecho hervor. Die Verfilmung ist geplant.